

Pressemitteilung

Vaillant Group wächst gegen den Markttrend

- **Steigerung von Umsatz und operativem Ergebnis**
- **Überdurchschnittliches Wachstum mit hocheffizienten Technologien**
- **Forschung- und Entwicklungsaktivitäten ausgebaut**

Frankfurt am Main/Remscheid, 15. März 2011 – Der Remscheider Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnikspezialist Vaillant Group ist im Geschäftsjahr 2010 trotz eines schwierigen Marktumfeldes gewachsen. Dazu trugen vor allem hocheffiziente und umweltfreundliche Technologien wie Wärmepumpen, Solarthermieranlagen und Brennwertheizgeräte sowie Systemkomponenten und Servicedienstleistungen bei. Die Vaillant Group erwirtschaftete im Jahr 2010 einen Umsatz in Höhe von 2,3 Mrd Euro (2009: 2,2 Mrd Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 163 Mio Euro um knapp 14 Prozent über dem Vorjahreswert von 143 Mio Euro. „Die Vaillant Group kann mit ihrer Fokussierung auf energieeffiziente Technologien und erstklassigen Service auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurückblicken. In einem zum Teil noch immer von der Wirtschaftskrise geprägten Umfeld haben wir in unseren wichtigsten Märkten Marktanteile ausgebaut und Umsätze erhöht“, so Dr. Carsten Voigtländer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Vaillant Group, auf der Pressekonferenz des Unternehmens anlässlich der Internationalen Sanitär- und Heizungsmesse (ISH) in Frankfurt am Main.

Hocheffizienztechnologien sorgen für Wachstum

Gegen den Markttrend zählten Hocheffizienztechnologien auch im Geschäftsjahr 2010 zu den Wachstumstreibern der Vaillant Group. So konnte das Unternehmen den Umsatz mit Brennwertheizgeräten im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent steigern. Der Umsatz mit Solarthermieranlagen, die Sonnenenergie zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung nutzen, lag um 4 Prozent über dem Vorjahreswert, der Umsatz mit Wärmepumpen stieg um 5 Prozent. Einen Umsatzzuwachs von etwa 3 Prozent verzeichnete die Vaillant Group mit Systemkomponenten, zu denen Regler und Speichersysteme zählen. Mit dieser Entwicklung geht ein erheblicher Gewinn an Marktanteilen einher.

Zuwächse verzeichnete die Vaillant Group auch mit Servicedienstleistungen wie Wartung und Inbetriebnahmen. Der Umsatz mit derartigen Dienstleistungen, die zum Kerngeschäft der Vaillant Group gehören, stieg um 8 Prozent und liegt inzwischen bei rund 20 Prozent des Gesamtumsatzes.

Schwieriges Marktumfeld für regenerative Energien

Vor allem der Markt für Produkte auf Basis erneuerbarer Energien verzeichnete europaweit teilweise massive Einbrüche. Allein in Deutschland, dem wichtigsten Markt der Vaillant Group, sank der Absatz von solarthermischen Anlagen nach Angaben des Branchenverbandes BDH um fast 30 Prozent. Der Wärmepumpenabsatz lag 6 Prozent unter dem Wert von 2009. Unstete gesetzliche Förderbedingungen, gesunkene Energiepreise sowie eine Konzentration der Verbraucherinvestitionen auf staatlich geförderte Photovoltaikanlagen haben die Entwicklung der Heiztechnikbranche und den Einsatz von hocheffizienten, umweltschonenden Technologien in Deutschland deutlich verlangsamt.

Regionen: Sämtliche Regionen mit Umsatzsteigerungen

In den einzelnen Regionen entwickelte sich die Vaillant Group durchweg positiv: In Zentraleuropa stieg der Umsatz von 585 Mio Euro in 2009 auf 602 Mio Euro in 2010 (+2,9 Prozent). Hierzu trug insbesondere die positive Entwicklung der Vaillant Group in Deutschland bei. Nordeuropa verzeichnete einen Umsatzanstieg von 701 Mio Euro auf 740 Mio Euro (+5,6 Prozent). Zuwächse kamen hier vor allem aus Großbritannien und Belgien. Der Gesamtumsatz in der Region Südeuropa übertraf das Vorjahr um 2,5 Prozent und lag in 2010 bei 655 Mio Euro. Trotz der volatilen Marktsituation in Osteuropa summierte sich der Umsatz hier im Jahr 2010 auf 437 Mio Euro und lag damit um 5,6 Prozent über Vorjahresniveau. In den übrigen Regionen steigerte die Vaillant Group ihren Umsatz um mehr als 30 Prozent von 40 Mio Euro auf 54 Mio Euro. „Die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens in sämtlichen Absatzregionen spiegelt unsere konsequente Orientierung an den Kundenanforderungen und Marktbedingungen wider. Wir haben 2010 die Vertriebsstrukturen weiter optimiert und die Erschließung wichtiger Märkte vorangetrieben“, betonte Ralf-Otto Limbach, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing der Vaillant Group.

Weitere Konzentration auf das Kerngeschäft

Im Zuge ihrer strategischen Fokussierung auf das Kerngeschäft veräußerte die Vaillant Group zum 1. April 2010 ihre britische Tochtergesellschaft Abru. Das Unternehmen ist auf

die Herstellung von Aluminiumleitern und Arbeitsplattformen spezialisiert. Damit trennte sich die Vaillant Group von ihrer letzten Randaktivität aus der Übernahme des britischen Mischkonzerns Hepworth im Jahr 2001. Ab Mai 2010 entfielen die Umsätze mit Abru Produkten, die bis zur Veräußerung noch 4 Mio Euro betragen. Im Geschäftsjahr 2009 lag der Abru Umsatz bei rund 24 Mio Euro.

Mitarbeiter: Wachsende Belegschaft durch Ausbau der Aktivitäten

Das Unternehmenswachstum schlug sich positiv auf die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nieder: Die Vaillant Group zählte im Jahr 2010 12.423 Beschäftigte, 158 mehr als im Vorjahr. Die Veränderung ergibt sich überwiegend aus den Zuwächsen im Servicebereich, in der Produktion sowie im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Mit 587 Mitarbeitern beschäftigt die Vaillant Group das größte F&E-Team der Branche. Durch den Verkauf von Abru zählen rund 160 Mitarbeiter des Unternehmens nicht mehr zur Belegschaft der Vaillant Group.

F&E: Konzentration auf hocheffiziente Technologien

Im Bereich Forschung und Entwicklung konzentriert sich die Vaillant Group weiterhin auf hocheffiziente Technologien, die erneuerbare Energieträger intelligent mit bewährter Heiztechnik kombinieren. 2010 baute das Unternehmen vor allem die Entwicklung von Produkten auf Basis erneuerbarer Energien wie Wärmepumpen, Solarthermie- und Hybridsystemen weiter aus. Ein wichtiger Schwerpunkt lag zudem auf dem Bereich Kraft-Wärme-Kopplung. Hier brachte die Vaillant Group im Rahmen einer Entwicklungskooperation mit dem japanischen Motorenhersteller Honda das europaweit erste Mikro-Blockheizkraftwerk für den Einsatz in Einfamilienhäusern zur Marktreife. Insgesamt führte die Vaillant Group im Jahr 2010 17 neue Produktfamilien in den Markt ein und startete 27 neue Entwicklungsprojekte.

Ausblick: Guter Start ins neue Jahr

Der Start in das Jahr 2011 verlief für die Vaillant Group positiv. Dazu trugen vor allem die Regionen Zentral- und Osteuropa bei. Insgesamt blickt die Vaillant Group optimistisch auf das Jahr 2011. „Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Wachstumsprognosen und der allmählichen Erholung des europäischen Heiztechnikmarktes rechnen wir mit einem moderaten Umsatz- und Ergebniswachstum“, so Dr. Voigtländer. Wachstumsperspektiven bieten

VAILLANT GROUP

vor allem Hocheffizienztechnologien wie Brennwerttechnik, Wärmepumpen, Solarthermieanlagen, Kraft-Wärme-Kopplung sowie Servicedienstleistungen.

Die **Vaillant Group** ist ein international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Remscheid, Deutschland, das in den Bereichen Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnik tätig ist. Als einer der weltweiten Markt- und Technologieführer entwickelt und produziert die Vaillant Group maßgeschneiderte Produkte, Systeme und Dienstleistungen für Wohnkomfort. Das Produktportfolio reicht von effizienten Heizgeräten auf Basis herkömmlicher Energieträger bis hin zu Systemlösungen zur Nutzung regenerativer Energien. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte das Unternehmen, das sich seit seiner Gründung 1874 in Familienbesitz befindet, mit rund 12.400 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,3 Mrd Euro.

Kontakt

Dr. Jens Wichtermann
Leiter Unternehmenskommunikation
Vaillant Group
42850 Remscheid

Telefon: 02191 18-2754
Mobil: 0175 2951810
E-Mail: jens.wichtermann@vaillant.de
Web : www.vaillant-group.com